

**Frank Schmitt**

**Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft**

## **Informationen aus der Bürgerschaft**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hamburger Westen;

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit dem 25. Juni sind bei uns Sommer- und damit auch Parlamentsferien. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um erneut über die Arbeit im Wahlkreis und der Hamburgischen Bürgerschaft zu informieren. Leider haben meinen ersten Informationsbrief in der neuen Wahlperiode zu Ostern nur die E-Mail-Empfängerinnen und -empfänger erhalten, da unser Drucker den Betrieb eingestellt hat. Ich möchte mich noch bei allen bedanken, bei denen ich das bislang nicht konnte: Für die Unterstützung im Wahlkampf und dass ich weitere fünf Jahre den Wahlkreis Vier in der Hamburgischen Bürgerschaft vertreten darf.

Seit Februar haben wir ungewöhnliche und anstrengende Monate hinter uns gebracht, die von der Corona-Pandemie geprägt waren. Senat und Bürgerschaft haben seitdem viele Hilfen für Betroffene auf den Weg gebracht. Auch die Arbeit von uns Abgeordneten war beeinträchtigt. Dennoch ging die parlamentarische Arbeit weiter, wenn auch unter veränderten Bedingungen.

Nachdem die Koalitionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen wurden, haben wir Peter Tschentscher erneut zum Ersten Bürgermeister gewählt und den neuen Senat bestätigt. Außerdem hat die Bürgerschaft die Fachausschüsse eingesetzt und die Fraktionen haben über die Besetzungen und Zuständigkeiten entschieden. Damit kann nach der Sommerpause die Ausschussarbeit aufgenommen werden. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat mich die Hamburgische Bürgerschaft auf Vorschlag meiner Fraktion zu einem ihrer Vizepräsidenten gewählt. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und die Herausforderung, die das neue Amt mit sich bringt. Mein Dank gilt allen, die mich auf dem Weg dahin unterstützt haben!

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Sommer!

Ihr und Euer

Frank Schmitt

## Bürgerschaftssitzungen unter Corona-Bedingungen

Die Bürgerschaftssitzungen fanden zunächst lediglich in reduzierter Besetzung statt, damit die Abstandsregelungen eingehalten werden konnten. Besucher-innen und Besucher waren nicht erlaubt. Die Sitzungen konnten jedoch im Livestream verfolgt werden.

Diese Sitzungen waren notwendig, um wichtige Gesetze zur Bewältigung der Coronakrise auf den Weg zu bringen. So wurde zum Beispiel am 02. April der Ausnahmetatbestand der Schuldenbremse festgestellt. Dies ermöglicht es Hamburg, in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 bis zu 1,5 Milliarden Euro Kredite aufzunehmen. Dadurch bleibt Hamburg finanziell voll handlungsfähig. Außerdem wurden die haushaltsrechtlichen Grundlagen geschaffen, um Unternehmen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger in der Notlage finanziell unterstützen zu können.

In der Sitzung am 06. Mai 2020 ging es unter anderem auch um die Erleichterung der Arbeit der bezirklichen Gremien unter Corona-Bedingungen. Hierzu habe ich für meine Fraktion gesprochen und deutlich gemacht, wie wir die wichtige Arbeit der Bezirksversammlungen und ihrer Ausschüsse auch in Zeiten von Corona durch eine Ergänzung der gesetzlichen Grundlage weiterhin möglich machen wollen. Dazu soll der Einsatz moderner Technologien erleichtert werden und gleichzeitig auch die notwendige Öffentlichkeit und Transparenz der Entscheidungen sicherstellt werden. Die Bezirksabgeordneten sind in Hamburg wichtige Vermittler zwischen der Kommunal- und der Landespolitik und damit unverzichtbar für unsere Stadt. Mit den neuen Möglichkeiten, wie etwa digitalen Ausschusssitzungen, können wir ihnen für ihre wichtige Arbeit in diesen bewegten Zeiten zusätzlich den Rücken stärken. Im zuständigen Ausschuss für Verfassung und Bezirke werden wir nach der Sommerpause die Wirksamkeit dieser neuen Regelungen besprechen.

In den Juni-Sitzungen tagte die Bürgerschaft dann erstmals in dieser Wahlperiode in voller Besetzung im Großen Festsaal. Die Plätze der Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft waren mit Plexiglas voneinander abgeteilt und wir mussten eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn wir unseren Platz verlassen haben.

# Bürgermeister gewählt und Senat konstituiert

In der Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft am 10. Juni wurde Peter Tschentscher mit 87 von 123 Stimmen erneut zum Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg gewählt.

Das war ein bedeutender Tag für Hamburg. Peter Tschentscher hat in den letzten Jahren, aber insbesondere auch noch einmal in den letzten Monaten der Coronakrise gezeigt, dass er der richtige Bürgermeister für unsere Stadt ist. Mit seinem umsichtigen Regierungsstil und seiner klaren Art hat er viele Hamburgerinnen und Hamburger überzeugt.

## Der neue Senat

Nach seiner Vereidigung vor der Bürgerschaft hat Peter Tschentscher die Mitglieder des Senats berufen, die daraufhin von der Hamburgischen Bürgerschaft bestätigt wurden. Bei der darauf folgenden konstituierenden Sitzung wurde die folgende Geschäftsverteilung beschlossen:

Senatorin Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin sowie Präses der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke,

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Präses der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Senator Ties Rabe, Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung,

Senator Jens Kerstan, Präses der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft,

Senatorin Dr. Melanie Leonhard, Präses der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration,

Senator Andy Grote, Präses der Behörde für Inneres und Sport,

Senator Dr. Carsten Brosda, Präses der Behörde für Kultur und Medien,

Senator Dr. Andreas Dressel, Präses der Finanzbehörde,

Senator Michael Westhagemann, Präses der Behörde für Wirtschaft und Innovation,

Senatorin Anna Gallina, Präses der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz,

Senator Dr. Anjes Tjarks, Präses der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende.

Als SPD-Bürgerschaftsfraktion werden wir den Senat bei seinem Regierungshandeln eng begleiten und unterstützen. Gemeinsam haben wir die ganze Stadt im Blick.

# Rot-Grüner Koalitionsvertrag

Der Senatswahl vorausgegangen war die Unterzeichnung des Koalitionsvertrages. Die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und Grünen begannen coronabedingt später und konnten Anfang Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Das Vertragswerk bildet die Grundlage für das erfolgreiche Regieren der rot-grünen Koalition in der aktuellen Legislaturperiode.

Der komplette Koalitionsvertrag kann im Internet unter <https://www.spd-hamburg.de/themen/koalitionsvertrag/> abgerufen werden.

Der rot-grüne Koalitionsvertrag knüpft an die erfolgreichen Entwicklungen der letzten Jahre an und ergänzt sie gezielt mit wichtigen Impulsen im Sinne einer modernen, sozialen, nachhaltigen und innovativen Metropole. Als Rot-Grün werden wir für ein sozial gerechtes Hamburg arbeiten, in dem Platz für alle Menschen ist, auch für jene, die Unterstützung oder eine zweite Chance benötigen. Hamburg ist und bleibt eine Stadt der Chancen und Perspektiven für alle Menschen. Mit wichtigen Infrastrukturentscheidungen stärken wir unsere Wirtschaft, treiben mit dem Ausbau des ÖPNV die Mobilitätswende voran und steigern Hamburgs Beitrag beim Klima- und Umweltschutz, unter anderem mit innovativen Technologien wie dem Wasserstoff.

## Einige wichtige Punkte:

- Angebotsorientierter Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Bekenntnis zum Bau der S32 nach Bahrenfeld, Lurup und Osdorf mit der Möglichkeit einer späteren Verlängerung nach Schenefeld
- Der Hamburg-Takt kommt
- Vereinfachung des Tarifsystems und Abschaffung des Schnellbuszuschlags
- Barrierefreier Ausbau der Fahrzeuge und der Haltestellen
- Schrittweise Einführung eines Jobstarter-Tickets für Auszubildende, Fach- und Berufsschüler und Freiwilligendienstler
- Schrittweise Einführung eines kostenlosen HVV-Schülertickets
- Neuauflage des Bündnisses für das Wohnen
- Anteil des sozialen Wohnungsbaus 50% in zentralen Lagen
- Mietpreisbindung wird auf 30 Jahre erhöht

## **Fachausschüsse der Bürgerschaft eingesetzt**

Um ihre vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, setzt die Bürgerschaft ständige Ausschüsse ein. In diesen wird ein wesentlicher Teil der parlamentarischen Arbeit geleistet. Sie bereiten vor allem die Beratung und Beschlussfassung des Plenums fachlich und politisch vor. In der aktuellen Wahlperiode werde ich erneut dem Verfassungs- und Bezirksausschuss sowie dem Familien-, Kinder- und Jugendausschuss und dem Verkehrsausschuss angehören.

## **Wahl zum Vizepräsidenten der Bürgerschaft**

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat mich die Hamburgische Bürgerschaft auf Vorschlag meiner Fraktion zu einem ihrer Vizepräsidenten gewählt. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und die Herausforderung, die das neue Amt mit sich bringt. Mein Dank gilt allen, die mich auf dem Weg dahin unterstützt haben!

# Corona-Hilfen

Hamburg hat einen umfangreichen Schutzschirm mit zahlreichen Maßnahmen aufgespannt, um die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen:

- Schutzschirm für Selbständige
- Förderkredit Sport und zusätzlicher Sport-Nothilfefonds
- Hamburg hilft Senioren
- Corona-Notfallhilfe für Studierende
- Sorgen-Telefon für Eltern und Schüler
- Soziales Schutzpaket
- Hilfe für obdachlose Menschen
- Hamburgs Wohnungswirtschaft hilft
- Stundung von Mieten und Entgelten für Hafenwirtschaft im Hafen Hamburg
- Unterstützung für Mieter der Hamburger Hochbahn
- SAGA unterstützt Mieterinnen und Mieter
- Zinslose Stundung für Mieter städtischer Immobilien
- Schutz für Mieterinnen und Mieter
- IFB-Förderkredit Kultur
- Hilfspaket Kultur
- Soforthilfe für Startups
- Entschädigungen für Kinderbetreuung nach § 56 Absatz 1a IfSG
- Krisenhotline der hamburger arbeit
- Angebote für Clubs / Livemusikszene
- Hilfen für Gastronomen und Schausteller

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: <https://www.hamburg.de/faq-corona-hilfen/> .

Ein eigenes hamburger Konjunktur- und Wachstumsprogramm 2020 soll bewährte Maßnahmen aus dem erfolgreichen Schutzschirm fortschreiben und beschlossene Maßnahmen des Bundes passgenau für Hamburg umsetzen. Finanzsenator Andreas Dressel, Wirtschaftssenator Michael Westhagemann und Kultursenator Carsten Brosda stellten dazu in der Fraktion erste Eckpunkte aus ihren Behörden vor, die in den nächsten Wochen in einer Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft gebündelt werden sollen.

## Schulen und Kitas

Auch Schulen und Kitas waren coronabedingt in ganz Deutschland für den Regelbetrieb geschlossen. In Hamburg haben wir Eltern und Kinder aber nicht im Stich gelassen. Von Anfang an gab es eine Notbetreuung in den Kitas. Natürlich ist es wichtig, dass alle Kinder wieder so schnell wie möglich in den Kita-Alltag zurückkehren. Da die Infektionszahlen niedrig sind, konnten ab dem 18. Juni alle Kinder im Rahmen eines eingeschränkten Regelbetriebes wieder ihre Kita besuchen.

Seit den Maiferien gingen auch wieder alle Schülerinnen und Schüler wenigstens einmal pro Woche für mindestens fünf oder sechs Unterrichtsstunden in die Schule. Der Präsenzunterricht wurde auch dafür genutzt, um das Lernen zu Hause besser vor- und nachzubereiten. Dies verbessert das Lernen zu Hause und entlastet dadurch Eltern und Schülerinnen und Schüler. Hamburg hat über den Digitalpakt Tablets und Laptops bestellt, die Schülerinnen und Schülern nutzen können. Nach den Sommerferien sollen die Schulen wieder in den Regelbetrieb.

## Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

In den Ferien wird die kostenlose Ferienbetreuung für Kinder aus einkommensschwachen Familien an Schulen beibehalten. Zusätzlich wird es an vielen Schulen Hamburger Lernferien geben. Schülerinnen und Schüler von der Vorstufe bis zur Klassenstufe 9 können damit verpasste Lerninhalte nachholen. Viele Kinder und Jugendliche haben durch die coronabedingten Schulschließungen und die teilweise fehlende technische Ausstattung Lernlücken, die dadurch aufgeholt werden können.

Auch in diesem Jahr gibt es den Ferienpass. Aber anders als sonst gibt es kein umfangreiches Ferienpass-Magazin, sondern einen Flyer mit einem Ferienpass zum Ausschneiden. Alle Ferienpass-Aktivitäten sind nur digital auf der Internetseite <https://ferienpass-hamburg.de/> zu finden. So gibt es Tanzworkshops, Englischkurse, Computerkurse, Ausflüge und vieles mehr.

Für die Kosten zusätzlicher Kräfte, Sachkosten und die Finanzierung weiterer Maßnahmen hat die Bürgerschaft auf Antrag von SPD und Grünen beschlossen, bis zu zwei Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

# Aus dem Wahlkreis

## *Ampel Luruper Hauptstraße*

Schon seit einiger Zeit habe ich mich zusammen mit dem Luruper Forum und der Luruper Verkehrs AG sowie der Bezirkspolitik für eine Fußgängerampel an der Luruper Hauptstraße bei der Einmündung am Fahrenort eingesetzt. Der im Herbst angekündigte Termin für die Aufstellung einer provisorischen Ampel im Frühjahr 2020 verstrich ergebnislos. Auf erneute Rückfragen hat die Verkehrsbehörde mitgeteilt, dass sie nun bis Ende September kommen soll.

## *Busunterstand Tannenberg*

Auch der Busunterstand an der Haltestelle Tannenberg ließ länger auf sich warten als geplant. Nach mehrmaligem Nachhaken bei den zuständigen Behörden wurden mittlerweile die neuen Fundamente für den Busunterstand errichtet und der Unterstand aufgestellt.

## *Alte Schulkate Lurup*

Die alte Schulkate in der Luruper Hauptstraße 132 ist ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude aus dem Jahr 1822. Es handelt sich um Lurups erste Schule. Vor einiger Zeit wurde das Objekt veräußert und steht seit geraumer Zeit leer. Der neue Eigentümer hat nun einen Umbau veranlasst und auch bereits mit Umbau- und Abrissarbeiten begonnen. Ich habe dies zum Anlass genommen und beim Senat nachgefragt, ob dieser Sachverhalt bekannt ist und wie der Denkmalschutz für das erhaltenswerte Gebäude sichergestellt werden kann. Auch nach der großen Werbeschautafel, die den Blick auf das Gebäude von der Luruper Hauptstraße in Blickrichtung stadtauswärts größtenteils verdeckt, habe ich nachgefragt. Die Antwort stand bei Redaktionsschluss noch aus.



## KL!CK Kindermuseum in Osdorf

Am 24. Juni 2020 hat die Hamburgische Bürgerschaft auf Antrag von SPD und Grünen beschlossen, für die Sanierung und den barrierefreien Umbau des KL!CK Kindermuseums am Osdorfer Born bis zu 1,15 Millionen Euro aus dem Sanierungsfonds 2020 bereitzustellen. Das umfangreiche Sanierungsprojekt im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Maria Magdalena ist mit insgesamt 6,9 Millionen Euro veranschlagt. 75% der Gesamtkosten werden aus dem ‚Investitionspakt Soziale Integration im Quartier‘ des Bundes getragen. Für die von Hamburg aufzubringenden restlichen 1,8 Millionen haben die Bezirksversammlung Altona Sondermittel in Höhe von 60.000 Euro und die Finanz-behörde 590.000 Euro aus dem investiven Quartiersfonds zugesagt. Mit dem Beschluss der Bürgerschaft ist somit die Finanzierung des erforderlichen Hamburger Eigenanteils gesichert. Das KL!CK Kindermuseum bietet für Kinder bis zu 12 Jahren Ausstellungen zu fünf unterschiedlichen Themenbereichen an, ergänzt um eine Wechselausstellung. Seit 2004 ist das KL!CK Kindermuseum am Osdorfer Born und verzeichnet rund 50.000 Besucherinnen und Besucher im Jahr.

# Sommerfest und Öffnungszeiten

Seit 2011 habe ich jedes Jahr vor oder nach der Sommerpause zu einem Sommerfest eingeladen. Diese Tradition wird in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie erstmalig unterbrochen. Ich bitte hierfür um Verständnis.

Während der parlamentarischen Sommerpause vom 25. Juni 2020 bis zum 05. August 2020 ist mein Büro geschlossen.

Die Sommerpause werden wir unter anderem auch dazu nutzen, um in meinem Abgeordnetenbüro ein Hygienekonzept umzusetzen, damit wir dann hoffentlich ab dem 10. August 2020 wieder wie gewohnt zu den Sprechzeiten für Sie öffnen können: Montag: 10:00 - 13:00 Uhr und Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, sowie individuell nach Vereinbarung. Immer vorausgesetzt, das Infektionsgeschehen lässt eine Öffnung zu.

## Ich wünsche allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

### Impressum

SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt

Luruper Hauptstraße 274

22547 Hamburg

Telefon: (040) 87 600 466

Mobil: 0152 53 77 49 10

Fax: (040) 87 600 467

E-Mail: [abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info](mailto:abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info)

Internet: [www.Frank-Schmitt.info](http://www.Frank-Schmitt.info)